

NEWSLETTER 2024/2

Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V.



Unser Verein im Jubiläumsjahr 2024 des
Welterbes Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří



Freiberg, im Dezember 2024



Impressum:

Prof. Dr. Helmuth Albrecht, Dipl.-Ind.Arch. Julia Petzak
Förderverein Montanregion Erzgebirge e. V. (Hrsg.)
Freiberg, Dezember 2024
IDN: 125315114

NEWSLETTER 2024/2*

Liebe Vereinsmitglieder,

in diesem Jahr, am 6. Juli 2024, konnte die deutsch-tschechische Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří das fünfjährige Jubiläum als Weltkulturerbe der UNESCO feiern. Bereits am Welterbetag 2024, am 2. Juni, wurde dieses Ereignis mit einer Welterbe-Meile, einem Welterbe-Konzert und einer großen Bergparade in der Saigerhütte Grünthal in Olbernhau gefeiert. Am 6. Juli 2024, pünktlich zum fünfjährigen Jubiläum, folgte auf dem Buttermarkt in Freiberg am Nachmittag ein Welterbe-Fest für Bürger und Bürgerinnen mit Info-Ständen zahlreicher Vereine der Montanregion. Ab 17 Uhr fand unter Beteiligung des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer in der Nikolaikirche in Freiberg ein offizieller Festakt zum Jubiläum statt. Am 7. Juli 2024 wurde im Huthaus des Welterbestandortes Muldenhütten im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Ausstellung „MULDENHÜTTEN: Industriekomplex, Welterbe und Lernort“ eröffnet.



Bei diesen und weiteren Veranstaltungen des Jubiläumsjahres war unser Verein in Zusammenarbeit mit dem Welterbe-Management des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. maßgeblich beteiligt. Dazu zählten vor allem die Jubiläums-Vergabe aus unserem BergbauErbe-Fonds für ehrenamtlich tätige Vereine der Montanregion am 26. Oktober 2024 am Pferdegöpel in Lauta/Marienberg sowie das Benefizkonzert auf Schloss Bieberstein in Reinsberg am 28. September 2024. Darüber hinaus nahm unser Vereinsvorsitzender als Ehrengast an der tschechischen Jubiläumsfeier am 12. Juli 2024 in Jáchymov teil.

Aber es sind nicht nur diese Jubiläums-Aktivitäten, über die in diesem zweiten Newsletter des Jahres 2024 berichtet werden soll. Auch unsere sonstigen Aktivitäten können sich sehen lassen.

Wir bedanken uns bei allen Vereinsmitgliedern sowie den zahlreichen Spendern für ihre Unterstützung und Teilnahme an all diesen vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins im Jubiläumsjahr 2024 mit einem herzlichen Glück auf!

Freiberg, im Dezember 2024

* Dieser Newsletter wurde bereits im Dezember 2024 in digitaler Form an die Mitglieder des Fördervereins verschickt. Eine für den Druck angepasste Version wird nun in Papierform nachgereicht.

Vereinsangelegenheiten

Vorstandssitzungen

Im Jahr 2024 ist der Vereinsvorstand nach den ersten beiden Vorstandssitzungen am 26. Februar im DBI in Freiberg und am 22. Mai im Hotel Gasthof Heinzebank noch zwei weitere Male zusammengekommen.

Am 19. August erfolgte eine Sitzung im DBI Freiberg zur Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel aus unserem BergbauErbe-Fonds anlässlich des Welterbe-Jubiläums im Jahre 2024. Der Aufruf zur Bewerbung um die Förderung war Anfang Juni 2024 veröffentlicht worden und sah eine Bewerbungsfrist bis zum 15. August vor. Bis zu diesem Datum gingen insgesamt 27 Anträge ein, in denen insgesamt Mittel in Höhe von etwa 34.000 € beantragt wurden. Nach eingehender Prüfung auf Grundlage der Vergaberichtlinien wurden insgesamt 19 Anträge im Gesamtumfang von 21.400 € bewilligt.

Themen der 46. Vorstandssitzung am 19. November 2024 waren neben der Vorbereitung der anstehenden Jahresmitgliederversammlung und den Rechenschaftsberichten des Vorstandes vor allem die Vorbereitung des Abschlussworkshops des Ende 2024 auslaufenden LEADER-Projektes zur Erarbeitung eines Fundraisingkonzeptes sowie die Vorbereitung eines neuen LEADER-Antrages im Jahre 2025 zur Erarbeitung einer Konzeption für die Nachnutzung des Huthauses in Muldenhütten.

Mitgliederversammlung 2024

Am 19. November 2024 fand im DBI in Freiberg im Anschluss an die Vorstandssitzung die jährliche Mitgliederversammlung statt. Sowohl der Vereinsvorsitzende, der Schatzmeister wie auch die Leiterin unserer Geschäftsstelle gaben ihre Rechenschaftsberichte ab, über deren wichtigste Inhalte in den folgenden Abschnitten dieses Newsletters berichtet wird.



Mitgliederversammlung am 19. November 2024 im DBI in Freiberg (Foto: Julia Petzak)

Leider beteiligten sich in diesem Jahr weniger als 15 unserer Mitglieder aktiv an der Mitgliederversammlung. Es bleibt zu wünschen, dass sich dies 2025 ändert. Wir hoffen, dass die Berichte über die vielfältigen Aktivitäten unseres Vereins im Welterbe-Jubiläumsjahr 2024 deutlich machen, wie lebendig unser Verein ist und sich so zukünftig auf eine größere Beteiligung an unseren Mitgliederversammlungen auswirkt.

Mit Blick auf die Entwicklung unserer Mitgliederzahlen wurde nochmals betont, dass eine Intensivierung der Mitgliederwerbung dringend erforderlich ist, um die Aktivitäten des Vereins im Bereich der Förderung sowohl finanziell wie auch personell auf eine langfristig gesicherte Basis zu stellen.

Mitgliederstand	17.11.20	09.11.21	08.11.22	07.11.2023	19.11.2023
Korporative Mitglieder	41	42	42	43	41
Persönliche Mitglieder (davon Ehrenmitglieder)	56 (2)	61 (3)	68 (3)	67 (3)	66 (3)
Stimmberechtigte Mitglieder	97	102	110	110	107

Auszug auf der Präsentation zur Mitgliederversammlung 2024

Im Gegensatz zum leicht negativen Trend bei den Mitgliederzahlen hat sich die finanzielle Lage unseres Vereins weiterhin stabil entwickelt. Die Einnahmen über Mitgliedsbeiträge lagen Stand Oktober 2024 bei 12.460 €, die Zuschüsse aus Projekten bei fast 75.800 € und die Spendeneinnahmen bei 19.687 €. Für 2025 gilt es nun, entsprechend den

Empfehlungen unseres Fundraisingprojektes, geeignete Werbeaktivitäten zu starten.

Beteiligung am Welterbe-Jubiläum 2024

Wie bereits angedeutet, hat sich unser Verein in Kooperation mit dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. an einem gemeinsamen Info-Stand zum Welterbe-Tag in Olbernhau am 2. Juni sowie auch am Tag des Welterbe-Jubiläums am 6. Juli – dem 5. Jahrestag der Verleihung des Welterbe-Titels an die Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří – in Freiberg präsentiert. Darüber hinaus standen Vorstandsmitglieder unseres Vereins an beiden Tagen für geplante Diskussionsrunden, Vorträge



Gemeinschaftsstand mit dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. beim Welterbefest in Olbernhau am 2. Juni 2024 (Foto: Prof. Albrecht)



Bergparade anlässlich des Welterbefestes in Olbernhau am 2. Juni 2024 (Foto: Prof. Albrecht)

und die Teilnahme an der Bergparade in Olbernhau zur Verfügung.

Dem Welterbe-Markt unter dem Motto „Welterbe erleben“ auf dem Buttermarkt in Freiberg am 6. Juli 2024, schloss sich ein Festakt unter dem Motto „Welterbe genießen“ in der Nikolaikirche mit Teilnahme des sächsischen Ministerpräsidenten Mi-



Welterbe-Markt auf dem Freiberg Buttermarkt am 6. Juli 2024 (Foto: Prof. Albrecht)

chael Kretschmer an.

Neben Festreden, u.a. auch durch den Ministerpräsidenten, umrahmten das „Collegium Hortense“ aus dem tschechischen Teplitz mit Auszügen aus der Oper „Der Bergmönch“ musikalisch sowie die Präsentation des neuen Welterbe-Imagefilms den Festakt. Den eigentlichen Höhepunkt des Festaktes bildeten die Verleihung des Förderpreises Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří der Silberstadt® Freiberg sowie die Ehrung verdienter Welterbe-Akteure, unter ihnen auch unser Vereinsvorsitzender Prof. Dr. Helmuth Albrecht, unser ehemaliger Vorsitzender Volker Uhlig, unser Vorstandsmitglied Matthias Lißke, unser



Ehrung von Prof. Albrecht bei der Welterbe-Jubiläumsfeier in der Freiberg Nikolaikirche am 7. Juli 2024 mit der Verleihung einer Bergbarte (Foto: M. Renneberg)

Mitglied Friederike Hansell sowie unsere langjährigen Unterstützer Marianne und Prof. Dr. Frank-Michael Engel.

Am 7. Juli 2024 konnte die Projektgruppe „Lern-, Lehr- und Vermittlungsort Muldenhütten“ des IWTG der TU Bergakademie Freiberg, an der auch unser Förderverein beteiligt ist, im Huthaus in Muldenhütten ihren ersten Tag der offenen Tür und die Eröffnung der Ausstellung „MULDENHÜTTEN: Industriekomplex, Welterbe und Lernort“ unter reger öffentlicher Beteiligung als Beitrag zum Welterbe-Jubiläum erfolgreich durchführen.



Tag der offenen Tür in Muldenhütten und Eröffnung der Ausstellung im Huthaus am 7. Juli 2024 (Fotos: Prof. Albrecht)



Darüber hinaus nahm unser Vereinsvorsitzender als Ehrengast an der tschechischen Welterbe-Jubiläumsfeier mit Bürgerfest am 13. Juli 2024 in Jáchymov teil. Dort wurde er vom Distrikt Karlovy

Vary und der Stadt Jáchymov für seine Verdienste um die Erlangung des Welterbe-Titels für die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik ausgezeichnet.



Ehrung von Prof. Albrecht am 13. Juli 2024 auf der Festbühne in Jáchymov (Foto: M. Renneberg)

Bestandteil der Veranstaltungen zum Welterbe-Jubiläum war auch das von unserem Verein gemeinsam mit reinsberg.er.leben e. V. veranstaltete Benefizkonzert auf Schloss Bieberstein am 28. September 2024. Etwa 100 Konzertgäste füllten den Saal des Schlosses bis auf den letzten Platz



Blick in den Konzertsaal von Schloss Bieberstein während des Benefizkonzertes am 28. September 2024 (Foto: Prof. Albrecht)

und waren von den musikalischen Darbietungen Studierender der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ aus Dresden sowie Schülern der Musikschule Mittelsachsen aus Freiberg begeistert.

BergbauErbe-Fonds des Fördervereins



Übergabe der Förderzusagen des BergbauErbe-Fonds an die geförderten Vereine auf dem Pferdegöpel Lauta am 26. Oktober 2024. Prof. Albrecht und Herr Ittershagen, Geschäftsführer Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. Unten: Vereinsvertreter mit den Förderurkunden. (Fotos: WME e. V.)



Der im Rahmen des LEADER-Kooperationsprojektes Berggeschrey.2018 etablierte BergbauErbe-Fonds wird seit 2022 von uns in Eigenverantwortung weitergeführt. Im Juni 2024 erfolgte die diesjährige Ausschreibung zur Bewerbung um eine Förderung. Bis zum 15. August 2024 bewarben sich 27 Vereine der Region, von denen 19 durch den Vorstand ausgewählt wurden.

Finanziell abgesichert wurde die Fördersumme durch einen Spendenaufruf an Privatpersonen und Unternehmen im Erzgebirge. Die persönliche Übergabe der Förderzusagen durch den Vorsitzenden erfolgte am 26. Oktober 2024 anlässlich

eines Regionaltages des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. auf dem Rudolphschacht in Lauta (Marienberg). Der Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V. erhielt seine Urkunde am 22. November 2024 in Freital.



Übergabe der an den Bergbau- und Hüttenverein Freital e. V. am 22. November 2024 (Fotos: BHF e. V.)



Kooperation mit dem Welterbe Montanregion Erzgebirge e.V.

Seit geraumer Zeit kooperieren wir erfolgreich mit dem Management der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Beispiele aus der letzten Zeit sind dafür die bereits erwähnten gemeinsamen Info-Stände bei Veranstaltungen oder auch die Übergabe der Förderzusagen des BergbauErbe-Fonds auf dem Regionaltag des Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V. in Lauta. Inzwischen liegt ein gemeinsamer Entwurf der beiden Vereine für die lange angestrebte Kooperationsvereinbarung vor, der zu Beginn des neuen Jahres bei einer passenden Veranstaltung feierlich unterzeichnet werden soll.

Projekte

LEADER Fundraising-Projekt

Das bis Ende Dezember 2024 verlängerte Projekt wurde inzwischen abgeschlossen. Nachdem mit dem dritten Spendenaufruf der letzte Meilenstein abgearbeitet wurde, bleibt jetzt nur noch die finanzielle Endabrechnung des Projektes bei der zuständigen Bewilligungsbehörde der LEADER-Region bis Mitte Januar.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Während des Abschlussworkshops am 28. November 2024 in Freiberg übergab Fundraising-Beraterin Doris Voll aus Jena den anwesenden Mitgliedern des Vorstands die schriftliche Fassung des von ihr erstellten Fundraisingkonzeptes für unseren Verein. Es wird künftig unsere Aufgabe sein, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu diskutieren und umzusetzen.



Abschlussworkshop zum LEADER-Projekt mit unserer Fundraisingberaterin Doris Voll und Vorstandsmitgliedern am 28. November 2024 im DBI Freiberg (Foto: Julia Petzak)

Das reCOMine-Projekt LLV-Muldenhütten

Im Juni/Juli 2024 fanden im Rahmen des vom IWTG der TUBAF als Leadpartner und unserem

Verein als Verbundpartner verantworteten reCOMine-Projekts „LLV-Muldenhütten“ (Lern- und Lehr- und Vermittlungsort Muldenhütten) die ersten Schulprojekttag statt. Außerdem öffnete am 7. Juli 2024 die erste Ausstellung im Huthaus Muldenhütten ihre Türen.



Titelbild des Flyers für das reCOMine-Projekt LLV-Muldenhütten



Vortrag von Herrn Fichtner zur digitalen Dokumentation im Huthaus Muldenhütten am 6. Juni 2024 (Foto: Prof. Albrecht)



Vorführung der Drohne und ihrer Potentiale für die digitale Dokumentation von Muldenhütten am 6. Juni 2024 (Foto: Prof. Albrecht)

Schulprojekte

Die Durchführung der Schulprojekte lag dabei in der Verantwortung unseres Vereins und wurde von unserer Mitarbeiterin Frau Dr. Anna Wierzgon konzipiert und geleitet. Die Thematik orientiert sich an den sächsischen Lehrplänen für die verschiedenen Schultypen und Altersstufen und erlaubt vielseitige Einsatzmöglichkeiten für die verschiedenen Fächer, wie z. B. Sachunterricht, Werken, Heimatkunde, Geschichte, Geographie, Biologie oder auch Physik und Chemie. Im Zentrum stand die Entwicklung und Umsetzung von Lern- und Lehrinhalten zur Metallurgie, rohstoffgebundener Kreislaufwirtschaft und zum UNESCO-Weltkulturerbe

Montanregion Erzgebirge. Anhand des Welt-erbe-Standortes Muldenhütten wurden diese Inhalte für verschiedene Schularten und Klassenstufen praktisch erprobt. Insgesamt nahmen im Juni/Juli 2024 etwa 120 Schüler/innen an unseren Projekttagen teil.



Vom Computer berechnetes Digitalmodell von Muldenhütten

Am 6. Juni 2024 erfolgte der Auftakt mit einem **1. Projekttag** für die 8. Klassen des Gymnasiums Dresden-Klotzsche zum Thema „Digitale Dokumentation Muldenhüttens mit Handy, Drohne und Computer“. Nach einer theoretischen Einführung im Huthaus Muldenhütten erfolgte die praktische Umsetzung der Dokumentation. Die Schüler/innen erfassten die historischen Produktionsgebäude fotografisch und mit Hilfe der von Herrn Florian Fichtner (IWTG) gesteuerten Drohne. Anschließend wurde aus allen Aufnahmen mittels einer entsprechenden Software ein Modell des Hüttengeländes erzeugt. Herr Fichtner erläuterte den Schüler/innen dabei ausführlich die einzelnen Schritte im Programm. So entstand am Ende des Tages ein dreidimensionales Modell von Muldenhütten, welches die Jugendlichen sichtlich beeindruckte.

Am 12. und 17. Juli 2024 folgten die nächsten **zwei Schulprojekttag**e mit den Klassen 5a und 5b der Oberschule „Gottfried Pabst von Ohain“ aus Freiberg. Unter dem Motto „Eine spannende Reise mit König Plumbum in das Königreich der Metalle“ wurden die rund 50 Kinder auf altersge-

rechte Weise mit der Thematik vertraut gemacht. Am Beginn stand ein Vortrag von Philipp Büttner (**recomine** Koordinierungsstelle) zum Thema „Woher kommen die Metalle? - Eine Reise vom Erz bis hin zum Handy“. Im weiteren



König Plumbum (KI-Bild, Dr. Anna Wierzgon)

Verlauf lernten die Schüler/innen das Areal des Welterbestandortes Muldenhütten kennen. Dort fanden sie an verschiedenen Stationen Briefe von König Plumbum, die ihnen metal-

lurgische Prozesse erläuterten und den Weg zur jeweils nächsten Station wiesen. Dazu gehörten die ehemalige Elektrozentrale (Einführung und Erz- und Metallkunde), das Huthaus (Vorführung Schmelz- und Gießprozess), das Zylindergebläse (Winderzeugung und Entdeckung einer Schatzkiste mit Münzrohlingen) sowie eine Münzpresse am Huthaus (Prägen der Rohlinge). Ihre Münzen konnten die Schüler/innen mit nach Hause nehmen.



Präsentation und Prämierung der Arbeitsergebnisse der Schüler/innen der Ohain-Schule am 22. Oktober 2024 (Foto: Prof. Albrecht)

Zu ihren Erlebnissen und Erfahrungen erarbeiteten die Schüler/innen der Ohain-Schule Präsentationen mit Fotos und Videos. Alle eingereichten Werke wurden am 22. Oktober 2024 gewürdigt. In Anwesenheit der Schulleitung, der Presse

und Herrn Philipp Preißler als Vertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Freiberg, Sven Krüger, verlieh Prof. Albrecht Urkunden und Preise an die drei Erstplatzierten. Die regionale Wochenzeitung „Der Blick“ Freiberg berichtete am 25. Oktober 2024 darüber.

In den Sommerferien folgten die Ferienkinder aus dem Hort der Freiburger Grundschule „Theodor Körner“ den Spuren des Hüttenwesens. Vom 15. bis 19. Juli 2024 besuchten sie den Welt-erbe-Standort Muldenhütten und machten sich gemeinsam mit ihren Erzieherinnen auf die Suche nach dem Schatz von König Plumbum. Mit Bravour absolvierten die jungen Hüttenleute den auf dem Schulhof aufgebauten „Hüttenparcours“. Auch die Ausstellung „Salz des Lebens“ an der TU Bergakademie Freiberg, die terra mi-

neralia im Freiburger Schloss und den Freibergsdorfer Hammer besuchten die Kinder. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des Geomobils des Geoparks Sachsen Mitte in der Körner-Schule. Am letzten Tag der **Projektwoche** hielt Prof. Albrecht einen Vortrag über die „Welt der Metalle“. Im Anschluss präsentierten die Hortkinder in den Klassenräumen ihre selbstgebastelten Poster und Modelle.



Ergebnisse der Gruppenarbeiten von Kindern aus dem Hort der Körnergrundschule

Impressionen zu den Schulprojekten (Fotos: A. Wierzgon)

Die Reise in das Reich des Königs Plumbum in Muldenhütten (Ankunft und Begrüßung, versteckte Briefe weisen den Weg, Schausmelzen im Huthaus, Besuch des Hüttengebläses)



Die Reise in das Reich des Königs Plumbum in Muldenhütten (Schatzsuche, Münzprägung und Drohnenflug)

Begeisterte Teilnehmer/innen der Schulprojekte zum Abschluss ihres Besuchs im Welterbe-Standort Muldenhütten (Schüler/innen des Gymnasiums Dresden-Klotzsche, der Ohain-Schule Freiberg und der Körner Schule Freiberg)



Schüler/innen der Körner-Schule Freiberg absolvieren den „Hütten-Parcours“ auf dem Schulhof ihrer Schule

Stationen außerhalb des Welterbe-Standortes Muldenhütten



Tag der offenen Tür und Eröffnung der ersten LLV-Ausstellung im Huthaus Muldenhütten

Der erste **Tag der offenen Tür** in Muldenhütten im Rahmen des Projektes LLV-Muldenhütten wurde am 7. Juli 2024 in Verbindung mit der Eröffnung der ersten **Ausstellung** zum Thema „Zwischen Industrie, Weltkulturerbe und Lernort – Potentiale und Herausforderungen am historischen Hüttenstandort Muldenhütten“ mit großem Erfolg durchgeführt. Rund 200 Gäste nahmen an der Ausstellungseröffnung und den Führungen auf dem Gelände Muldenhütten teil.



Impressionen vom Tag der offenen Tür und der Ausstellungseröffnung am 7. Juli 2024

Für den 23. Januar 2025, 18:00 Uhr ist die Eröffnung der zweiten Ausstellung des Projekts unter dem Titel „Gut für Freiberg!? – Muldenhütten auf dem Weg in das Industriezeitalter“ im Ausstellungsraum des Bergarchivs Freiberg geplant. Alle Vereinsmitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Als Projektpartner hat der Förderverein einen Beitrag bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Mitmachstationen geleistet. Bis Ende Mai wird die



Ausstellung zum Thema Metallurgie und Hüttenwesen mittwochs von 14 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 17 Uhr zugänglich sein. Der Eintritt ist frei.

Das recomine-Projekt MindMontan

Beim zweiten recomine Verbundvorhaben, an dem unser Verein beteiligt ist, handelt es sich um das Projekt MindMontan. Den Aufgabenbereich der Öffentlichkeitsarbeit hat unsere Mitarbeiterin Frau Dr. Anna Wierzgon übernommen. Das vom Institut für Biowissenschaften der TU Bergakademie Freiberg als Leadpartner verantwortete Projekt verfolgt das Ziel, am Standort der Freiburger Hammerberghalde eine innovative und effiziente Technologie zur Dekontamination und Rohstoffgewinnung aus niedrig konzentrierten Quellen und Sickerwässern von Bergbauhalde (Altlasten) zu entwickeln.



Die Hammerberghalde in Freiberg (Foto: MindMontan)



Der MindMontan Versuchsaufbau auf der Hammerberghalde (Foto: MindMontan)



Info-Ste zum Projekt

Zum Schluss: In eigener Sache

Leider wird uns Frau Dr. Wierzgon zum 31. Januar 2025 als verantwortliche Mitarbeiterin unserer **recomine**-Projekte verlassen. Sie wird eine Postdoc-Stelle an der Universität Breslau antreten, die ihr die Möglichkeit gibt, in ihrem Fachgebiet der Archaeo-Botanik wissenschaftlich zu arbeiten. Wir danken ihr für ihre außerordentlich erfolgreiche Tätigkeit für unseren Verein und

wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Ihre freundliche und kooperative Art werden wir vermissen.

Inzwischen ist die Neuausschreibung ihrer Tätigkeitsfelder im Projekt LLV-Muldenhütten und im Projekt MindMontan erfolgt. Die Ausschreibungen sind u. a. auch auf unserer Website publiziert (www.fv-montanregion-erzgebirge.de).

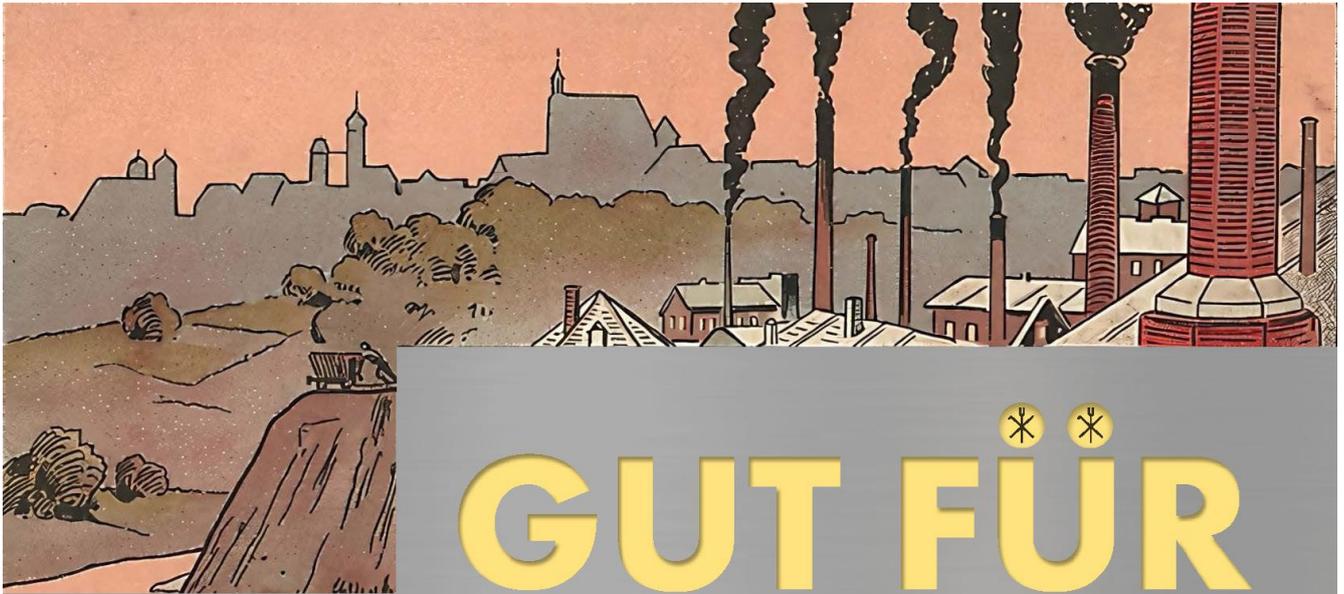
Im Namen des gesamten Vorstandes und der Leiterin unserer Geschäftsstelle wünsche ich allen Vereinsmitgliedern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie eine gesundes und erfülltes neues Jahr 2025.

Mit einem herzlichen Glück auf,



Prof. Dr. Helmuth Albrecht
Vereinsvorsitzender





GUT FÜR FREIBERG !?

Muldenhütten auf dem Weg in das Industriezeitalter

Schloss Freudenstein

Ausstellungsraum im Sächsischen
Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg

25. Januar 2025
bis 31. Mai 2025

Mittwoch: 14 – 17 Uhr
Samstag: 10 – 17 Uhr

Eine Ausstellung des recomine-Projektes „Lern-Lehr-Vermittlungsort Muldenhütten“ des Instituts für Industriearchäologie, Wissenschafts- und Technikgeschichte (IWTG) der TU Bergakademie Freiberg in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Altertumsverein e.V. / Fachgruppe Hüttengeschichte und dem Sächsischen Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg



TUBAF
Die Ressourcenuniversität
Seit 1765.

SÄCHSISCHES
STAATSARCHIV

